



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind im Kampf gegen Corona auf einem erfolgversprechenden Weg. An Silvester hatten wir mit 32.552 Neuinfektionen den absoluten Höhepunkt in der zweiten Corona-Welle erreicht. Zwei Monate später registrierte das Robert-Koch-Institut 7890 Fälle. Das ist ein Rückgang auf weniger als ein Viertel. Eine weitere wichtige Erkenntnis der vergangenen Wochen: Die Inzidenz bei den Über-80-Jährigen geht jetzt schon zurück.

Es ist deshalb an der Zeit - bei aller Vorsicht und Umsicht dass wieder etwas mehr Normalität in Bayern möglich wird, nach der sich alle schon so lange sehen.

Aber: Das Virus hat noch nicht aufgegeben. Unser ganzes Augenmerk muss deshalb noch mehr als bisher darauf liegen, die Infektionszahlen niedrig zu halten.

Im Monat März stehen die Anliegen von Frauen im Fokus. Diese sind so vielfältig wie die Lebenssituationen von Frauen. Genau da setzt Frauen Politik an.

Weitere Informationen und was diese Woche sonst noch los war, lesen Sie in meinem heutigen Newsletter

Ihre

[Barbara Regitz, MdB](#)

Aus Nürnberg: AWO Kreisverband Nürnberg e.V. begeht sein 100-jähriges Jubiläum

Im November 1920 gründete der Nürnberger **Martin Bächer** die AWO in Nürnberg und damit blickt der Wohlfahrtsverband auf eine erfolgreiche 100-jährige Geschichte zurück. Auf Grund von Corona konnten dazu keine Feierlichkeiten stattfinden. **Barbara Regitz** nimmt daher ihren Newsletter zum Anlass, um dem AWO Kreisverband Nürnberg e.V., seinem Präsidium, allen Mitarbeitern und Mitgliedern zum 100. Geburtstag zu gratulieren.



In einem Glückwunschsreiben an die Präsidentin **Angelika Weikert** fasst **Barbara Regitz** ihre Gratulation wie folgt zusammen:

© AWO Kreisverband Nürnberg e.V.

„Meine herzlichsten Glückwünsche zum 100-jährigen Bestehen dem AWO Kreisverband Nürnberg e.V. Als ehemaliger Grundschullehrerin liegen mir die Kinder und Jugendlichen wie der AWO ganz besonders am Herzen. Die speziellen Erholungs- und Bildungsangebote der AWO wie beispielsweise die Stadtranderholungen der 1960er Jahre oder die heutigen Jugendreisen sorgten und sorgen für das Wohlbefinden unserer Heranwachsenden.

[Weiterlesen](#)

Aus dem Landtag: Verdoppelung der Vereinspauschale auch 2021



© CSU-Fraktion

„Wie wichtig Sport für Gesundheit und Wohlbefinden ist, wie Auspowern die Konzentration fördert und wie viel Freude Bewegung in Gemeinschaft mit anderen macht - das kennen wir alle. Und dabei spielen die Sportvereine eine wichtige Rolle. Auch nach Corona brauchen wir unsere Vereine.

Deshalb freue ich mich sehr, dass die Initiative der CSU-Fraktion umgesetzt wird, die Vereinspauschale für Bayerns Breitensport auch 2021 auf 40 Millionen Euro zu verdoppeln. Diesem Wunsch der Fraktion hat das Kabinett entsprechend zugestimmt. Die dafür nötigen zusätzlichen Mittel werden aus dem Sonderfonds Corona-Pandemie bereitgestellt. Hoffen wir, dass die Zahlen weiter zurückgehen und bald

neben dem individuellen Sport im Freien auch wieder innen und draußen alleine, zu zweit und in der Mannschaft trainiert werden kann", so die CSU-Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz**.

Etwa fünf Millionen Menschen sind in den rund 12.000 bayerischen Sport- und 5.000 Schützenvereinen organisiert. Die Zuwendungen werden entsprechend der Sportförderrichtlinie des Freistaats Bayern gewährt. Berechnungsgrundlage dafür ist die Anzahl der erwachsenen Vereinsmitglieder sowie die Anzahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, für die es die zehnfache Gewichtung gibt. Eine weitere Bemessungsgrundlage ist die Anzahl von Übungsleiterlizenzen.

Aus dem Landtag: Sonderplenium mit Regierungserklärung



© CSU-Fraktion

„Schwere Zeiten erfordern schwere Entscheidungen – immer wieder!“ In seiner zehnten Regierungserklärung zur Corona-Lage in Bayern erklärt Ministerpräsident **Dr. Markus Söder** die Beschlüsse der vorangegangenen Ministerpräsidentenkonferenz sowie deren Umsetzung in Bayern und betont, dass trotz neuer Öffnungsschritte die Prinzipien Vorsicht, Vertrauen und Verantwortung zentrale Aspekte in den kommenden Wochen bleiben.

[Hier](#) lesen Sie eine Zusammenfassung der Regierungserklärung.

Corona-Strategie

Bayern

Stand 5.3.2021



bayern.de

Öffnungsperspektive abhängig vom Infektionsgeschehen:

7-Tage-Inzidenz in einem Landkreis	LOCKERUNGEN
Über 100	Schutzmaßnahmen wie bisher
Unter 100	Kontakte: max. 5 Personen aus 2 Haushalten (Kinder unter 14 ausgenommen)
	Wechselunterricht in den Schulen , eingeschränkter Regelbetrieb in den Kitas
	Öffnungen wie unter 50, aber mit ergänzenden Schutzmaßnahmen , z. B. Terminbuchungen und Schnelltests
Unter 50	ab 8.3.: Öffnung Einzelhandel, Museen, Zoos, botan. Gärten, Gedenkstätten, kontaktfreier Sport bis max. 10 Pers.
	ab 15.3.: Präsenzunterricht in Klassen 1–4 und Regelbetrieb in Kitas
	ab 22.3.: frühester Termin für Öffnungen bei stabiler Inzidenz: Außengastro, Theater, Konzerthäuser, Kinos sowie Kontaktsport draußen und kontaktfreier Sport drinnen
Unter 35	Kontakte: max. 10 Personen aus 3 Haushalten (Kinder unter 14 ausgenommen)

- Detailregelungen unter: <http://q.bayern.de/4-maerz>
- **Ergänzend: mehr Impfungen durch Einbeziehung der Haus- und Fachärzte**

© bayern.de

[Die Maßnahmen im Detail](#)

Videobotschaft zum Internationalen Frauentag

Altersrente von Männern und Frauen

Kategorie	Betrag (€)
Männer	1.148 €
Frauen	711 €

BARBARA REGITZ, MdL

International Women's Day
#ChooseToChallenge #IWD2021

Foto: privat
Quelle: Destatis

Der Monat März stellt Frauen und deren Anliegen in den Mittelpunkt. Höhepunkt ist der Internationale Frauentag am 8. März. Diese Anliegen sind so vielfältig wie die jeweilige Lebenssituation der Frau selbst, das weiß auch die seniorenpolitische Sprecherin der CSU-Landtagsfraktion **Barbara Regitz**, MdL. In ihrer Videobotschaft spricht sie nicht nur über die Herausforderungen der älteren Generation, sondern es geht auch um die Sorgen und Wünsche von jungen Frauen und Müttern.

[Zum Video](#)

Aus Nürnberg: Krisendienste nun mit bayernweit einheitlicher Rufnummer erreichbar

Bereits seit Ende der 1990er Jahre gibt es den Krisendienst Mittelfranken. Dieser ist seit 1. März unter der kostenlosen bayernweit einheitlichen Rufnummer 0800 6553000 zu erreichen, die regionale Telefonnummer 0911 4248550 gilt weiter.

Vorrangiges Ziel ist es, Menschen in Krisen zu unterstützen und mit ihnen gemeinsam nach einem Ausweg aus dieser Situation zu suchen – eine Art „Erste Hilfe in seelischen Notlagen“. Der Krisendienst Mittelfranken bietet Hilfe per Telefon, online am Computer oder im persönlichen Gespräch in den Räumen in der Nürnberger Hessestraße.



© Krisendienst Mittelfranken

Auch Hausbesuche sind möglich. Zusätzlich gibt es ein russisch- und türkischsprachiges Angebot.

Weitere Infos zum Krisendienst Mittelfranken unter www.krisendienst-mittelfranken.de

Erinnerung: Online-Talk der Frauen-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach rund um den Internationalen Frauentag



RadikaliSIert - Weiblich und radikal?!

Die Frauen-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach lädt Sie herzlich zum Online-Talk „Zusammenhang zwischen Geschlecht und Radikalisierung“

am **Dienstag, 9. März**
um **18.00 Uhr**

ein. Freuen Sie sich auf eine spannende Diskussion mit **Hildegund Rüger**, Präsidentin des Bayerischen Landesfrauenrats, **Dr. Christiane Nischler-Leibl**, Leiterin der Abteilung Frauenpolitik, Gleichstellung und Prävention im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und **Barbara Regitz**, MdL und FU-Bezirksvorsitzende.

„Werte unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung wie freie Meinungsäußerung, freie Berufswahl, der Respekt vor dem Recht und der Würde des Menschen unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder politischer Einstellung, der menschenwürdige Umgang miteinander oder die Gleichberechtigung von Mann und Frau werden im Familienalltag geprägt“, so **Barbara Regitz**. „Reden Sie mit Ihrem Kind und versuchen Sie zu erkennen, was es bewegt! Sonst tun es andere,“ mahnt die FU-Bezirksvorsitzende und meint weiter: „Wir Frauen haben hier eine Botschaft zu vermitteln. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir uns als Frauen-Union im Rahmen des Internationalen Frauentags einbringen und mit einer kompetenten Fachfrau für dieses Thema sensibilisieren.“

Die Zugangsdaten zum Online-Talk erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung unter nuernberg@csu-bayern.de.

Zahl der Woche: 50

Anrede „Fräulein“ vor 50 Jahren abgeschafft

In der Bundesrepublik kam die Abschaffung des „Fräuleins“ mit der 68er Frauenbewegung. Am 16. Februar 1971 hat das Bundesinnenministerium folgenden Entwurf eines Erlasses vorgestellt: "Gegenüber einer unverheirateten volljährigen Frau soll die Anrede 'Frau' verwendet werden." Die Neuerung setzte sich überraschend schnell durch, die sprichwörtlichen Fräuleins „vom Amt“ oder „zum Diktat“ wurden nostalgische Floskeln.



Foto: pixel dreams | © iStock

[Mehr Informationen](#)

Newsletter-Service

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: [Abmelden](#)
Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte [hier für die Online-Version](#)

IMPRESSUM

Barbara Regitz
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg

Telefon: 0911 2415 4415
E-Mail: buero-regitz@barbara-regitz.de
Internet: www.barbara-regitz.de